

Jetzt ist die Zeit, Ihren elektrischen Toaster zu kaufen

Genießt köstlichen Toast — köstlich heiß und knusprig mit einem lockenden goldig braun — jeden Morgen diesen Herbst und Winter. Denken Sie den Speisetisch richtig — ohne Mühe — kann einige Kosten. Wenn Ihr Haus elektrisch beleuchtet ist, dann ist ein elektrischer Toaster alles, dessen Sie bedürfen.

Darum nicht einen Toaster als Weihnachts-Geschenk?

Es gibt nur wenig geschätztere Gaben als solche elektrischen. Nützliche Andenken dieser Saison werden willkommenener denn je sein.

Begint Eure Einkäufe früh — die Zeit ist schon jetzt kurz. Bei allen Händler zum Verkauf.

OMAHA ELECTRIC LIGHT & POWER CO.



Prächtiger Prämien-Kalender für unsere Leser!

Jeder Leser der Täglichen Omaha Tribune erhält zu Neujahr gratis den prächtigen und beliebten Familien-Kalender

„Der Deutsche in Nebraska“

Dies ist einer der anerkannt besten Kalender und deutschen Jahrbücher, die in Amerika erscheinen.

Man bestelle die

Tägliche Omaha Tribune

und sichere sich dadurch den hübschen Kalender für 1915 kostenfrei.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Residence 180-84 Omaha, Nebraska 1807-76 Gebäude

Allisoncookcorner UNION FUEL COMPANY

KOHLEN

209 Süd 18. Str. Tel.: Douglas 268

Holzverkauf und Kohlenhandlung

Luxus

THE BEER YOU LIKE

ITS TASTE IS UNIQUE AND PLEASANT

Friedrich Brewery Co.

LUXUS MERCANTILE CO., Dist

Telephon Douglas 1889

Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim

Orpheum

Erstklassiges Soubrette.

Diese Woche: Hans Aronold, Charley Crabwine, Fern und Frau Crane, The Act Beautiful, Alf & Gladys Goulding, Weston & Clare, Harry Tjuda, Orpheum Travel Weeße.

Freie: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags); Gallerie 10c; beste Sige 25c.—Abends 10c.

COAL AT CUT PRICES

ROSENBLATT'S

2000 LBS. PER TON.—GUARANTEED

Deutsches Haus.

Die letzten Sonntag vollzogene Beamtenwahl des Omaha Deutsches Vereins ergab folgenden Resultat: Präsident, Henry Rodenburg; Vize-Präsident, Joseph Stotenberg; Finanzsekretär, Ernst König; Schatzmeister, Geo. Meier; Protokollsekretär, Chris. Meier; Bibliothekar, Fritz Dohle; Mitglied des Finanz-Komitees, John Damske. Die Beamtenwahl schien nur wenig Interesse unter den Mitgliedern zu erregen, denn es wurden nur 88 Stimmen abgegeben. Zudem Präsident Rodenburg sich für die ihm zum zweiten Mal zu Theil gewordene Ehre bedankte, forderte er die Mitglieder zu neuem, festem Zusammenhalten auf. Wenn Mitglieder dieser oder jener Beamten nicht genügen sei, so sollte man doch schon im Interesse des Deutschen Hauses die Beamten in ihren Bestrebungen, nur das Beste für dasselbe im Auge haben, unterstützen. In berebten Worten verwies er auf das bereit dastehende deutsche Reich, welches, trotzdem es von Feinden ringsum bedroht sei, dennoch als Sieger aus dem mörderischen Kriege hervorgehen werde. Auch die übrigen erwählten resp. wiedergewählten Beamten bedankten sich für die ihnen zu Theil gewordene Ehre. — In der Verammlung wurde ein Kandidat vorgeschlagen und ein Mitglied aufgenommen. Der Vera Damen Gesangsverein bedankte sich in einem herzlich gehaltenen Schreiben für die ihm bei der Benefizvorstellung zu Theil gewordene Unterstützung. Ein Antrag zur Konstitution wurde zur Debatte in der nächsten Generalversammlung unterbreitet, wonach positive Mitglieder nur \$1 Eintrittsgeld und 25c Monatsbeiträge bezahlen sollen. Fünf Mitglieder befinden sich auf der Kandidatenliste. Der Deutsche Damen-Verein erwählte in seiner jüngsten Generalversammlung dieselben Beamten, welche während dieses Jahres fungierten, einstimmig wieder.

Bekannte deutsche Frau gestorben.

Im Alter von 62 Jahren ist Frau Monika Schmitz, Gattin von John A. Schmitz, 2455 Süd 19. Straße, St. Josephs Hospital einen Magenleiden erlegen. Sie war seit etwa acht Wochen bettlägerig, dank der vorzüglichen Pflege aber erholte sie sich und mau hatte Hoffnung, daß sie wieder das Krankenbett würde verlassen können; ihr Sohn Frank, der von Klamath Falls, Ore., an das Krankenbett der Mutter geeilt war, legte sich wieder beruhigt nach seinem Wirkungskreis zurück. Die Bekannte lebte jedoch erkrankt einen Rückfall und Sonntag früh schloß sie ihre müden Augen auf immer. Nach ihrem Tode hinterließ sie noch sechs Kinder, nämlich Frank, die Schwägerin M. Leontia und M. Alberta, die in den Klöstern zu Beinhart, Mo., resp. St. Louis, Mo., thätig sind, Adolph, Joseph und Luise. Die verlebte war ein geschätztes Mitglied des Muttervereins der St. Josephs Kirche und befiel einen großen Freundes- und Bekanntenkreis. In Anrol geboren und erzogen, kam sie vor 32 Jahren nach den Ver. Staaten und nach Omaha, wo sie sich mit Herrn John J. Schmitz verheiratete. Sie war eine brave Frau, deren Dahinscheiden allgemein bedauert wird. Das Begräbnis findet Mittwoch Vormittag von der St. Josephs Kirche aus auf dem Maria Magdalena Friedhof statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

Abendunterhaltung in Chalo.

Einige dreifig Sängerinnen und Sänger von der Concordia und dem Omaha Musikverein begaben sich, einer freundlichen Einladung des Ehepaars Otto Borchert Folge leistend, nach Chalo, Neb., hinaus und veranstalteten in der Halle desselben eine gelungene musikalische Abendunterhaltung, welcher sich ein Tanzfranzögen anschloß. Trotz der unangenehmen Witterung ließ der Besuch nichts zu wünschen übrig und alle erfreuten sich an dem Solo- und Liedervorträgen. Sängern und Sängerinnen mußten verdrehen, recht bald wieder zu kommen.

In Flammen gefaßt.

Mit brennenden Kleibern stürzte heute Morgen 8:45 die bei Frau E. Goller, 224 Nord 18. Straße, bedienstete Frau Alice Stafford auf die Straße und erlitt schwere Brandwunden, bevor zwei herbeikommende Herren die Flammen mit ihren Liebergebern erlöschten. Die Kleider waren dadurch in Brand gefaßt, daß Bodenpolitur an einem Ofen explodierte. Die wackeren Helfer sind William Jespersen, 825 Süd 52. Straße, und M. Light, 2223 Nord 20. Straße.

Festiger Scherzstern.

New York, 7. Dez. — Die ganze Reeresküste hat unter einem dort herrschenden heftigen Sturm schwer gelitten und ist dort die Schiffahrt zum Theil erheblich gestört. Entlang der Jersey-Küste und der Küste des Long Island-Sundes wurde an Häusern durch den mit einer Geschwindigkeit von 70 Meilen die Stunde dahindraufenden Sturm großer Schaden angerichtet, der bis jetzt auf über \$1,000,000 geschätzt wird. Auch Atlantic City soll schwer gelitten haben, während der neue Deich bei Seabright in Stücke zertrümmert ist.

Beim Gießen ertrunken.

Alliance, Neb., 7. Dez. — Der 28-jährige Telegraphist Victor G. Cugh lief auf einem kleinen Teich in Marsland, Neb., mit 2 Knaben, Walter Austin und Lewis Brown, 8 und 9 Jahre alt, Schlittschuh, als plötzlich das Eis brach und alle ertranken.

Personalien.

Herr Fred Parz, ein bekannter Deutscher aus Pierre, Neb., hat seinen Joseph in's St. Joseph Spital gebracht, wo er sich einer Blinddarmentzündung unterzogen hat, die einen allfälligen Verlauf nahm. Herr Parz zählt zu den warmen Freunden der Täglichen Omaha Tribune. Wir wünschen seinem Sohne baldige Wiederherstellung.

Herr Carl Glade, Agent der Täglichen Omaha Tribune, hat aus Deutschland die Trauerbotschaft erhalten, daß sein Pflanzender, Rudolph Dabelfein, Nachmittags auf dem Torpedoboot S-13, den Seldentod gestorben ist. Der Führer des Bootes wurde getretet und theilte den Hinterbliebenen mit, daß die Belattung unter Abführung des Flaggenliedes von den Welen bekräftigt wurde. Ehre den Selben!

Im Verlaufe eines Streites,

der sich in seinem Heim 1723 Davenport Str. gegen Mitternacht im Sonntag abspielte, wurde der im Frontenell-Hotel beschäftigte Arbeiter Web. Davidson angeblich von seinem Arbeitskollegen George Shelton dreimal in den Unterleib gestochen. Davidson wurde in's St. Josephs Spital gebracht, während die Polizei nach Shelton sucht.

In der Schankwirtschaft Ecke 25. und Cumina Str. beging der Moler Clarence E. Robine durch Trinken von Carboläure am Samstag Nachmittags gegen 4 Uhr Selbstmord.

In einem Vortrag vor der Omaha Theosophischen Gesellschaft im Ver Gebäude sprach geistern Elliot Helbroof über „Das Wesen der Theosophie.“

Agenten.

Agenten für ein sehr werthvolles und leicht verkäufliches englisches Buch werden überall gesucht und angeheißt. Guter Verdienst und stetige Arbeit für Jeden, der etwas thun will. Um weitere Auskunft adressire: P. O. Box 335, Omaha, Neb.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 7. Dez. 1914.
Garner Weizen —
Nr. 2. 110—112
Nr. 3. 109—111
Nr. 4. 105—109 1/2
Frühjahrsweizen —
Nr. 2. 108—110
Nr. 3. 107—109
Nr. 4. 104—107
Durum Weizen —
Nr. 2. 122—123
Nr. 3. 121—122
Weißes Korn —
Nr. 1. 58 1/2—59
Nr. 2. 58 1/2—58 3/4
Nr. 3. 58 1/2—58 1/2
Nr. 4. 58—58 1/2
Nr. 5. 57 1/2—58
Nr. 6. 58 1/2—58 1/2
Gelbes Korn —
Nr. 1. 58—58 1/2
Nr. 2. 58—58 1/2
Nr. 3. 58—58 1/2
Nr. 4. 57 1/2—58
Nr. 5. 57 1/2—57 1/2
Nr. 6. 57 1/2—58 1/2
Korn —
Nr. 1. 57 1/2—58 1/2
Nr. 2. 57 1/2—58
Nr. 3. 57 1/2—58
Nr. 4. 57—58
Nr. 5. 57—57 1/2
Nr. 6. 57—57 1/2
Hafer —
Nr. 2. 45 1/2—45 1/2
Standard Hafer 45—45 1/2
Nr. 3. 43—43 1/2
Nr. 4. 44—45
Nr. 1. Futtergerste 63—72
Roggen —
Nr. 2. 50—58
Nr. 3. 104 1/2—105
Nr. 4. 103 1/2—104 1/2

Deutsche, vergeßt Eure Brüder nicht!

Vost 4 Monate sind nun dahingeflossen, seit unser geliebtes altes Vaterland durch englische Niedertracht und russischen Verrath, gepaart mit französischem Hochgefühle seine Stellung in der Welt vertheidigen muß. Vier Monate fast sind verfloßen, seitdem das mächtigende gigantische Ringen auf den blutgetränkten Schlachtfeldern Belgiens, Frankreichs und Anshlands Kummer und Sorge in viele deutsche Hause hineingetragen hat. Diese zu lindern, Tränen zu trocken und den Verzogen wieder Muth einzufößen, hatte es sich auch wie an anderen Orten der Centralverband von Omaha, Süd-Omaha und Umgegend, Gleich des deutschamerikanischen Nationalbundes, gleich angelegen sein lassen, die für den gegründeten Hilfsfond unbedingt nötigen Mittel zusammenzubringen. Der sofort erlassene Aufruf verheißte keine Wirkung nicht und haben die im Centralverband vereinigt sind, bereits noch Kräfte beigetragen, jedoch bis zum 18. November bereits \$2428.47 zusammengebracht waren. Auch Einzelpersonen, besonders ausmächtige Leser der „Omaha Tribune“, haben in hochherziger Weise dazu beigetragen, ebenso der Damen-Hilfsverein, der rund \$1200 aufbrachte. Auch der Westliche Kriegsbund hat sich der edlen Sache angenommen und bis jetzt \$3729.35 gesammelt, die er direkt seiner Bestimmung zuführen wird. Andere Vereine, wie z. B. der Omaha Plattdeutsche Verein, der bereits eine große Summe hat, haben ihre Kollektion noch nicht abgeschlossen und werden diese in nächster Zeit dem Hilfsfond überweisen.

Aber — und das ist das Wichtigste — das Hilfswerk darf hierdurch noch nicht erlahmen! Millionen Tränen sind zu trocken, Hunderttausenden unserer Stammesgenossen Hüße und Verstand zu bringen.

„Und all Deine Liebe und all Dein Leid,
„Dein heißes Bellen reicht nicht so weit,
„Doch es einem da draußen in würgender Schlacht
„Die letzte Stunde leichter maßt!“

Deutsche Brüder und Schwestern! Macht dieses Dichtwort zu juchanden! Denkt daran, daß für das Deuththum auch mancher Familienvater, mancher Ernährer seiner Eltern sein Leben lassen muß! Und würde es ihm nicht die letzte Stunde leichter machen, wenn er weiß, daß seine Lieben nicht verlassen sein werden, daß auch die Stammesgenossen im fernen America ihr Scherlein dazu beitragen? Ist es nicht ein schönes Gebot der werthhätigen Nächstenliebe, diesen Brüdern die letzte Stunde leichter zu machen? Ob, sicherlich! Darum sollte Jeder, der bis jetzt noch nicht dazu beigetragen hat oder der nicht mehr beisteuern kann, schleunigst seinen Obolus an die vom Centralverband zur Entgegennahme von Beiträgen beauftragte Centralstelle, nämlich die Office der „Täglichen Tribune“, die als Centralammittelstelle bestimmt wurde, einsenden.

Der Central-Verband von Omaha, Süd-Omaha und Umgegend:

Valentin A. Peter, Präsident; Christ. Meier, 1. Vize-Präsident; J. M. Reis, 2. Vize-Präsident; Aug. F. Specht, Finanzsekretär; Theod. Einhold, Schatzmeister.

Die obigen Vereine werden darüber wachen und dafür Sorge tragen, daß jeder Cent seiner Bestimmung zuzuführen wird.



JOAN OF ARC AT THE SIEGE OF ORLEANS A TRIUMPH OF 1429 A. D.

Marktbericht.

(Geliefert von der Great Western Commission Co.)
Rindvieh — Zufuhr 4800.
Stiere — 10c höher.
Gute bis beste \$8.50—9.50.
Mittelmäßige bis gute \$7.75—8.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.50—7.50.
Seifers stark.
Gute bis beste \$6.00—7.00.
Mittelmäßige bis gute \$5.50—6.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00—5.50.
Fannern und Cutters \$4.50—5.00.
Gute bis beste Feeders \$7.40—7.85.
Mittelmäßige bis gute \$6.75—7.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$3.75—6.50.
Stroh Feeders \$4.75—6.25.
Stroh Mühle \$4.50—6.00.
Schweine — Zufuhr 1600; Markt 10c niedriger. Durchschnittspreis \$6.60—6.70; höchster Preis \$6.85.
Schafe — Zufuhr 8000; Markt 25 bis 50c niedriger.
Gute bis beste Lämmer \$7.75—8.25.
Mittelmäßige bis gute \$7.00—7.75.
Fleder Lämmer \$6.25—6.50.
Gute bis beste Mutterlame \$4.50—5.00.
Fleder Widder \$5.50—6.10.
Gute bis beste Mutterlame \$4.40—4.75.
Fleder Mutterlame \$3.85—4.25.

Omaha Stove Repair Works

1206-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20
Reparaturen oder Ersatztheile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager.
Gute Arbeit! Billige Preise! Kecke Bedienung

Willkommen, Deutsche!

— bei —
CARL J. RUMOHR
Deutsche Wirtschaft
207 S. 13. Str., Phone Douglas 7315

Züchtige Agenten verlangt!

Die Tägliche Omaha Tribune sucht tüchtige und zuverlässige deutsche Männer als reisende Agenten in Nebraska, Iowa und Kansas. Hohe Kommission und dauernde Stellung. Empfehlungen notwendig. Man melde sich sofort. Omaha Tribune, Omaha, Neb.

Rome Vineyard

Spezialität:
Fünftägige Mittags-Lunch.
Ein Dollar Table d'Hotel Sonntags-Dinner.
Vierzig Cent Nach-Theater-Supper.
Cabaret 4:30 bis 8:30 Abends.
Offen 12 Mittags bis 12:30 Uhr Nachts.

H. FISCHER,

Deutscher Rechtsanwalt und Notar.
Gründete gerichtlich.
Zimmer 401—02—03 City National Bank Bldg.

Dr. E. Holovtchiner

Office 309 Range Gebäude, 15. und Harnes Straße
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.

OMAHA VAN & STORAGE CO.

2nd. in Nebraska
Haupt-Office 806 E. 16. Straße
Douglas 4163

Charles W. Haller

Deutscher Advokat und Rechtsanwalt
Zimmer 501 .. First Floor
16. von Harnes Straße.

Metz BEER

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 222
W. J. WILSON'S RETAIL DEALER

WILLIAM HARSCH

17. und Howard Straße
Feiner Lunch den ganzen Tag
Wird hier auf Kopf
Feine Lüste und Jigoreen